

**s309 Rendzina und Terra fusca-Rendzina auf Kalkstein der Oberen Süßwassermolasse**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-R01	
<b>Flächenanteil</b>	60–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald	
<b>Relief</b>	ebene bis wellige Scheitelbereiche	
<b>Bodentyp</b>	Rendzina und Terra fusca-Rendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage), stellenweise über umgelagertem Kalkverwitterungslehm (Basislage), auf Kalkstein der Oberen Süßwassermolasse	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu(Lt2),Gr0–3	1–3 dm
	(Lt2–Tl,X2–5)	2–4 dm
	^k;Lt3–Tl,X5–6	
<b>Karbonatführung</b>	meist ab 1–2 dm u. Fl. karbonathaltig	
<b>Gründigkeit</b>	sehr flach bis flach, stellenweise mittel tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	neutral bis mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pararendzina und Braunerde-Pararendzina auf Kalkmergelstein

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (90–160 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (30–70 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering (50–100 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.67	Wald: 2.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

kleinere Vorkommen auf bewaldeten Hochlagen der Oberen Süßwassermolasse, östlich von Reutlingendorf